



Berlin, 02.02.2018

Presse-Mitteilung

## Eisbären-Jungtier verstarb an Lungenentzündung

Am frühen Morgen des 2. Januar starb der Eisbären-Nachwuchs im Tierpark Berlin. Im Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) wurde das Jungtier obduziert.

Der Untersuchungsbefund der Pathologie diagnostiziert eine Lungenentzündung als Todesursache für das 26 Tage alte Eisbären-Jungtier. Nach Einschätzung der Experten des IZW sowie des Instituts für Tierpathologie der Freien Universität Berlin hat sich das kleine Eisbären-Mädchen an der Muttermilch verschluckt. Solch eine Milchaspiration kommt häufig bei geschwächten Jungtieren vor. In Folge der körperlichen Schwäche ist auch der Schluckreflex eingeschränkt.

„Das Eisbären-Jungtier ist etwas zu klein und zu schwach auf die Welt gekommen. Hinzu kam dann eine Lungenentzündung die zur Dehydrierung durch Verminderung der Flüssigkeitsaufnahme und letztendlich zum Tod des Tieres geführt hat“ fasst Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem den Befund zusammen.

Nach Auswertung der Bilder aus der Überwachungskamera hat das Jungtier am 1. Januar gegen 11 Uhr ein letztes Mal kurz bei Mutter Tonja getrunken. Beim Blick auf die Überwachungskamera am Morgen des 2. Januar fanden die Tierpfleger einen leblosen Körper vor.

Eisbären-Mutter Tonja war nach dem Verlust des Jungtiers am 3. Januar zunächst sehr ruhig und hat viel geruht. Bereits am 5. Januar wollte sie ihre Wurfhöhle verlassen und war erstmals seit 12 Wochen wieder auf der Außenanlage. Seit dem 18. Januar ist Tonja tagsüber wieder mit Eisbären-Vater Wolodja zusammen.

„Die Erfahrungen aus der Eisbärenzucht in Zoos weltweit haben gezeigt, dass eine natürliche Aufzucht allein durch die Mutter das Beste für die Entwicklung eines Eisbären-Jungtieres ist“, erklärt Eisbären-Kurator Dr. Florian Sicks. „Trotz der bekanntermaßen hohen Jungtiersterblichkeit bei Eisbären lassen wir das sehr gut harmonisierende, junge Eisbärenpaar Tonja und Wolodja wieder zusammen. Die Tierart ist vom Aussterben bedroht und jeder Nachwuchs ein Geschenk. Tonja hat ihre Mutterrolle prima erfüllt, deshalb geben wir die Hoffnung auf ein gesundes Eisbären-Baby in Berlin nicht auf.“



Eisbären im Tierpark Berlin:

**Tonja** wurde am 14.11.2009 im Zoo Moskau geboren.

**Wolodja** wurde am 27.11.2011 geboren und stammt aus der anderen Zuchtgruppe des Zoo Moskau.

Eisbärengeburten im Tierpark Berlin:

Am 7. November 1986 kam der erste Eisbär im Tierpark Berlin zur Welt. Geboren am Geburtstag von Heinrich Dathe, trug er den Name Björn-Heinrich. Björn-Heinrich ist am 30.6.2011 im Zoo Palic gestorben, er hat drei Nachkommen gezeugt.

Am 3. November 2016 kam nach 22 Jahren der erste Eisbären-Nachwuchs zur Welt. Der kleine Eisbär Fritz war schon über die Grenzen Berlins hinaus bekannt, noch bevor er mit seiner Mutter Tonja die Wurfhöhle verlassen hat. Er verstarb im Alter von drei Monaten am 7. März 2017 an Leberversagen. Trotz zahlreicher Untersuchungen von verschiedenen Veterinär-Pathologen, Human-Pathologen und Toxikologen der Rechtsmedizin konnte die Ursache für das Leberversagen nicht gefunden werden. Die Untersuchungen sind mittlerweile abgeschlossen.

Am 7. Dezember 2017 hat Tonja zum zweiten Mal Nachwuchs zur Welt gebracht. Das Eisbären-Jungtier verstarb nach nur 26 Tagen.